

Life.

Luxus & Trends

Irgendwie schräg

Nein, Sie haben keinen Knick in der Pupille. Das Designregal „prove“ von creosa interior ist wirklich ziemlich schräg. Das kreative Unternehmen aus Feldkirchen in Kärnten hat sich auf das Design und die Entwicklung von hochwertigen Möbeln spezialisiert, die alle – sagen wir – etwas aus der Norm fallen. Dabei geht es fast ausschließlich um das Thema „Aufbewahren“. Designer Alexander Sickl, der neben Claudia Unterscheider das Unternehmen selbst führt: „Wir schaffen mit unseren Designs einzigartigen Platz und kreieren Spielräume, die mit ihren ausgefallenen Formen aus der Reihe tanzen. Dabei haben wir hohe Anforderungen an Ästhetik, Funktion und Qualität.“

Ein Möbel davon ist also „prove“, ein Bücherregal bestehend aus einem Betonsockel für einen guten Stand (den es bitternötig hat) und vier Korpuswürfel (37 x 37 x 32 cm), die wahlweise aus rot oder schwarz durchgefärbtem MDF, farbig lackiert oder aus Holz gefertigt sind und der Schwerkraft zu trotzen scheinen. Das Regal ist von allen Seiten hübsch anzusehen und kann somit auch frei im Raum aufgestellt werden. Zu haben ist das gute Stück ab rund 1.600 Euro (MDF).

Gesehen bei möbel schrammel, Viaduktbögen, Innsbruck, www.schrammel.com

Fashionstatement

Handys sind längst nicht mehr nur zum Telefonieren gut. Sie sind zum Statement geworden. Zeig mir dein Telefon und ich sag dir, wer du bist. Und immer öfter treffen dabei Luxuslabels auf Lifestylehandys. Auch Sony Ericsson setzt mit dem Designerduo Dolce&Gabbana auf einen klingenden Namen und will damit eine mode- (und label-)bewusste Käuferschicht ansprechen. Vorrangig wohl die Frauenwelt, denn das Jalou kommt in Zartrosa daher, brilliert mit echter 24-Karat-Vergoldung, ist 84 Gramm leicht und kürzer als ein Lippenstift. Halleluja!

Das Sony Ericsson Jalou by Dolce&Gabbana kostet 489 Euro („reguläres“ Jalou: 249 Euro)

